

Reisebericht Tour 2005 -Alice superiore-

Mittwoch 25.05.05



Ich glaube dieses Jahr waren alle gespannt wie nie das Ziel unserer Reise kennen zu lernen, weil Jürgen uns ja doch zwei Jahre lang hingehalten hat. Auch dachte jeder wie kann man für 100 € pro Person fünf Tage lang wegfahren und etwas Komfort sind wir ja auch gewöhnt.

Am Tag vor Fronleichnam, bei Strieders war schon geflaggt, ging es in Richtung Frankfurt. Der

Wetterbericht wurde immer besser. Trotz der Frage wann sind wir denn endlich da, kamen wir der Zielfindung nicht näher. Nach einigen Autobahnkilometern tippten Helmut und Ralf auf Alice und das Rätsel war gelöst.



Da wir keine Pause machten kamen wir gut an. Während der Fahrt wurde schon mal die 0049 in die Handys programmiert und kräftig Skat gespielt. Wir hatten ja Zeit. Trotz Klimaanlage im Bus war es doch recht warm, so dass die Biervorräte um 17 Uhr schon aufgebraucht waren, aber der Blick

auf die Berge und den Genfer See entschädigte. Außerdem hatten wir ja noch Helmut, der uns mit seinem Apfelwein aus der Klemme half.

Um 22 Uhr war dann das Ziel erreicht. Warme Frikadellen und ein kaltes Bier rundeten den Tag ab.



Donnerstag 26.05.05

Ab neun Uhr kam nach einer ruhigen Nacht wieder Leben ins Haus. Noch lebhafter wurde es als Ralf bei einer kleinen Rast den Scheibenwischer von unserem Bus abspritzte, trotzdem konnte unsere Wandertour von Fondo aus pünktlich starten.



Schritt für Schritt ging es durch die steile Wand immer unter dem Rauschen des Gebirgsbaches in der Tiefe. In Talorno hatten wir uns das Bier vom Fass und die Frikadellen redlich verdient. Leider hatten wir keine Plätzchen um die sieben junge hübschen Damen, die Jürgen extra für uns bestellt hatte aufzuhalten.



Nächste Anlaufstation: Cafe Deorsola Alice. Es gab Runde um Runde, Diskussionen über Toiletten und wieder Runden, einfach nur weil es so schön war.

Acht Uhr Hugo, nach der Weinprobe von Helmut (Apfelwein) ging unser sechs Sterne Menü weiter. Es waren alle zufrieden bis auf die Steaks, die etwas zuviel Pfeffer hatten. Nach dem Besuch in einer Bar war das mit dem Pfeffer auch erledigt und wir konnten gut schlafen.

Freitag 27.05.05

Hektisches Treiben. Wegen des traumhaften Wetters änderten wir unser Programm und fuhren ans Meer. Der Blick auf Strand und Meer entschädigte für die zweistündige Fahrt.



Dann gab es erst mal Fisch, weil Fisch muss schwimmen was dann auch einige von uns taten. Heute wurde auch mal gepunktet. Palmwedler hat gefehlt – Minuspunkt.



Pluspunkt von Ralf fürs Schnorcheln. Pluspunkt von Eberhard für die Wassertemperatur. Fünf Minuspunkte für Andreas, seitlicher Meerblick mit Bier 7,7 Prozent. Dafür aber ohne Geschmack. Andreas hat sich aber schnell wieder erholt (Ich glaube, die kann noch mehr als einparken)

Nach einem guten Essen waren wir gegen 22 Uhr wieder in Alice. Diverse 5 Liter Fässer und ein guter Skat ließen uns zufrieden schlummern.

Samstag 28.05.05

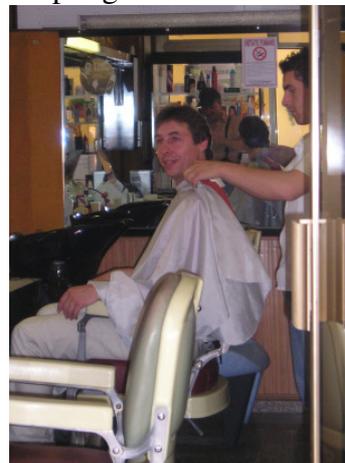
Nach einem guten Frühstück wollten wir den Tag wieder einmal sportlich angehen. Nachdem wir aber auf der Kartbahn das freie Training gesehen hatten war uns die Lust aufs Fahren vergangen.



Es zog uns wieder ans Wasser wo es bei einem kühlen Blonden auch tiefe Einblicke gab.



So gestärkt bummelten wir noch lustig durch Ivrea., wo natürlich auch die Schönheitspflege nicht zu kurz kam.



Am Abend stand wieder das Essen im Mittelpunkt, schließlich waren wie ja in Italien, wo es aber auch vorkommen kann, dass es um 23 Uhr keinen Aversa mehr gibt.

Kein Tag ohne Überraschung. Eberhard möchte und wird Trailboss 2006, weil er seinen Anspruch sofort mit einer Runde besiegelte. Da hatte Helmut keine Chance.

Sonntag 29.05.05

Leider waren die schönen Tage im Haus und Garten von Alice superiore vorbei und wir mussten notgedrungen wieder die Heimreise antreten.



Die erste Etappe lief gut, so dass wir uns im Riegeler Brauhaus eine Stunde Pause gönnen konnten.



Danach kamen die Staus, aber Jürgen behielt die Nerven und wir erreichten gegen 18-00 Uhr die Heimat.

Ach jetzt habe ich lauter Schreiben ganz die Wertung vergessen. Sage einfach mal ich gebe uns allen einen Punkt weil man mit euch einfach super wegfahren kann. Eberhard und Jürgen einen Zusatzpunkt, weil der eine die Idee hatte und der andere uns die Möglichkeit gegeben hat das schöne Italien zu besuchen.

Euer Reiseberichterstatter

Bernhard